



## Off road – Navigating the Future / Off road – Navigationen der Zukunft

Mit der Ausschreibung zum Innovationspreis möchte die Interessengemeinschaft Kultur Wien Projekte, die aktuelle Themen mit zeitgenössischen Mitteln aufgreifen, auszeichnen und die Entwicklungs- und Impulskraft der unabhängigen Kulturszene der Stadt Wien sowie auf dem Gebiet ihrer internationalen Vernetzung sichtbar machen. Der Innovationspreis sieht sich als Auszeichnung von Projekten, die aktuelle Themen mit zeitgenössischen Themen aufgreifen bzw. im weitesten Sinne zukunfts bildend sind, das heißt die Fähigkeit haben, sich im Umfeld internationaler gesellschaftspolitischer Veränderungsprozesse zu bewegen.

Der für die diesjährige Ausschreibung gewählte Titel **„Off road – Navigating the Future / Off road – Navigationen der Zukunft“** fordert dazu auf, jenseits gewohnter Wege neue Routen zu erschließen, Zwischenräume zu nutzen und entwicklungsfähige Konzepte zu kreieren, um Freiräume für das Experiment, für Diskussionen und die Beteiligung von Öffentlichkeit/en an kreativen Prozessen zu ermöglichen.

„Off road – Navigating the Future / Off road – Navigationen der Zukunft“ lädt dazu ein, sich den Herausforderungen der Gegenwart zu stellen und Zukunft aktiv mitzugestalten. Damit zielt der diesjährige Innovationspreis sowohl in sozialer, politischer wie auch in kultureller Hinsicht auf innovative, zukunftsweisende Projekte.

Freie Kulturprojekte eröffnen die Möglichkeit, rasch und gezielt auf künstlerische, kulturelle, kultur- und gesellschaftspolitische Entwicklungen zu reagieren. Sie verdichten aktuelle Themen und Fragestellungen und schaffen Freiräume für das Experiment sowie für Diskussion und Beteiligung der Öffentlichkeit an kreativen Prozessen.

Der Innovationspreis soll dazu beitragen, Innovationen im Bereich der zeitgenössischen Kunst und Kultur, Kulturvermittlung, Medienkunst und Crossover sowie die Realisierung neuer Ideen zur Entwicklung soziokultureller Vielfalt in Wien möglich und sichtbar zu machen. Besonderes Interesse liegt in Sparten übergreifenden Projekten in der Kunst- und Kulturarbeit sowie Kooperationsprojekten zwischen Kulturinitiativen und KünstlerInnen oder mit VertreterInnen anderer gesellschaftlicher Bereiche wie Wissenschaft, Soziales, Ökologie oder Ökonomie.

In diesem Sinne sieht sich der Innovationspreis als offener Wettbewerb für die freie Kulturszene der Stadt Wien.

Der Innovationspreis wird jährlich in zwei gleichwertigen Kategorien vergeben:

Die Preisträgerprojekte werden durch die Mitglieder der IG Kultur Wien, durch die Einreichenden sowie eine projektbegleitende Jury gewählt.

Einreichfrist: 15. August 2005 – 15. Oktober 2005

Beide Preise sind mit je 3.500 Euro dotiert.

## DIE KATEGORIEN

### **1. Herausragende zeitbezogene, innovative und Sparten übergreifende Projekte in der Stadt Wien / Projekte in der Stadt Wien**

Zeitbezogene, experimentelle, Sparten übergreifende und/oder soziokulturelle Projekte in der Kunst- und Kulturarbeit, deren Hauptaugenmerk sich auf die Kommunikation mit/gegenüber der/den Öffentlichkeit/en richtet.

Der Preis soll die vielfältige Kulturszene Wiens und die Vielzahl an unterschiedlichsten Kunstprojekten honorieren und eine Auswahl spannender Projekte einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren.

Das besondere Interesse gilt dabei Sparten übergreifenden Projekten in der Kunst- und Kulturarbeit, Kooperationsprojekten zwischen Kulturinitiativen und KünstlerInnen wie auch Projekten im Austausch mit anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Wissenschaft, Soziales Ökologie oder Ökonomie.

### **2. Kooperation- und Netzwerkprojekte im europäischen Raum / Internationaler Austausch**

Innovative Austausch-, Vernetzungs- und Kooperationsprojekte der freien Kunst- und Kulturszene in der Stadt Wien mit ProjektpartnerInnen im europäischen Raum.

Mit dem zweiten ausgeschriebenen Preis will die IG Kultur Wien innovative und herausragende Austausch-, Netzwerk- und Kooperationsprojekte der freien Szene Wiens im europäischen Raum anerkennen und damit in der freien Kulturszene Wiens einen Impuls geben, sich international mit Partnerorganisationen und KünstlerInnen zu vernetzen.

Im Rahmen eines ebenso regionalen wie internationalen Zusammenhangs versteht sich der Innovationspreis vor allem als ein *Impulsgeber* für Vernetzungen der Kulturszene der Stadt Wien mit internationalen Partnerorganisationen, sei dies in Form nachhaltiger Kooperationen und langfristiger internationaler Vernetzungsprojekte, sei es im Zusammenhang mit Gemeinschaftsarbeiten an einem zeitlich begrenzten Projekt, das zum Zeitpunkt der Einreichung bereits begonnen hat bzw. noch nicht abgeschlossen wurde.

## AUSSCHREIBUNGSKRITERIEN

Die Projekte müssen zum Zeitpunkt ihrer Einreichung in beiden Kategorien die konzeptionelle Planungsphase schon überschritten haben. Nach dem sich der Innovationspreis nicht „Konzeptförderung“ versteht, können nur Projekte eingereicht werden, die sich innerhalb der Einreichfrist entweder in ihrer Startphase, im laufenden Prozess oder in ihrer Endphase befinden.

### **1. Projekte in der Stadt Wien**

Projekte im Bereich der zeitbezogenen und experimentellen Kunst, Kreativ- und Kulturformen, d.h. innovative Ansätze und Wege in der zeitgenössischen Kunst und Kulturvermittlung.

Soziokulturelle Projekte, die entscheidende Aspekte der Gegenwart darstellen können oder zur Weiterentwicklung von demokratischer Öffentlichkeit und einer pluralistischen Diskussion beitragen.

Sowohl zeitlich begrenzte themen- oder raumbezogene Projekte wie auch langfristige wien- oder bezirksbezogene Initiativen kommen zur Bewertung.

### **2. Internationaler Austausch**

Kooperationsprojekte im Bereich der zeitbezogenen und experimentellen Kunst oder innovative Ansätze und Wege in der zeitgenössischen Kunst und Kulturvermittlung.

Soziokulturelle Netzwerkprojekte. Künstlerische Projekte, welche in Kooperation mit den Netzwerkpartnern in kulturpolitischen und soziokulturellen Zusammenhängen arbeiten und diese bewusst machen können.

Sparten übergreifende Projekte sowie Kooperationsprojekte.

Die Sinnhaftigkeit des Netzwerkes/der Kooperation und der Zusammensetzung sollte in Einreichung vermittelt werden.

## WER KANN EINREICHEN?

Einreichen können – unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit – alle Kulturinitiativen, Vereine, Arbeitsgemeinschaften und KünstlerInnen der freien Kulturszene Wiens, d.h. die ihre Tätigkeit in Wien ausüben und ihren Sitz bzw. Hauptsitz in Wien haben.

Gebietskörperschaften (z.B. Gemeinde, Bezirke, parteipolitische oder religiöse Organisationen), deren Vorfeldorganisationen (z.B. Kulturreferate von Bezirken) und kommerzielle Kulturveranstalter sowie MitarbeiterInnen der IG Kultur Wien sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

### **1. Projekte in der Stadt Wien**

In dieser Kategorie können Einzelpersonen, Gruppen oder Kooperationen Projekte einreichen, die in Wien realisiert werden oder wienspezifisch bzw. mit Bezirks- oder Gräzel-Bezug konzipiert sind.

### **2. Internationaler Austausch**

In dieser Kategorie werden ausschließlich Kooperations- und Netzwerkprojekte bewertet. Jede projekteinreichende Organisation muss in einem europäischen Land zumindest einen Projektpartner anführen können.

Bei größeren Kooperationen sind selbstverständlich auch weitere internationale Partner bzw. Partner aus Wien möglich. Netzwerkprojekte müssen mit dem Wissen und Einverständnis sämtlicher Projektpartner (Unterschrift) eingereicht werden. Die einreichende Organisation muss ihren Sitz in Wien haben.

## AUSWAHLVERFAHREN

Die Preisträgerprojekte werden durch die Mitglieder der IG Kultur Wien, die Einreichenden sowie eine projektbegleitende Jury gewählt.

Die Auswahl der Preisträgerprojekte erfolgt nach zweitägigen Projektpräsentationen am Samstag, dem 19. und Sonntag, dem 20. November in der Zeit von 10 – 18 Uhr im Top Kino (kleiner Saal) durch ein Voting aller berechtigten Entscheidungsträger (s. u.).

Vergeben werden können je 3, 2 und 1 Punkt(e) pro Kategorie. Die Entscheidung für die Preisträgerprojekte fällt am Tag vor der Preisverleihung am 30. November 2005, das ist auch der Stichtag zum Mitvotieren. Die Preisverleihung findet am 1. Dezember 2005 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Schikaneder, 20 Uhr statt.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der IG Kultur Wien, die zum Zeitpunkt der Wahl ihre Mitgliedschaft durch Angabe von Namen bzw. Institution sowie Zahlungsbestätigung des Mitgliedsbeitrages der Jahre 2004 und 2005 nachgewiesen haben. Jedes Mitglied hat eine Stimme.

Neben ihrer, die Präsentationsabende begleitenden Funktion, votiert jedes Mitglied der Jury wie ein Mitglied und kann somit pro Kategorie gemäß den Wahlmodalitäten je 6 Punkte vergeben. Das selbe gilt für die Einreichenden.

Im Falle eines Punktegleichstandes übernimmt die Jury zusätzlich eine Schiedsfunktion, d. h. sie gibt bei Punktegleichstand den Ausschlag bei der Bestimmung des Preisträgerprojekts.

## EINREICHUNTERLAGEN

Die Projektbeschreibung muss in fünffacher Ausfertigung mit dem einmal vollständig ausgefüllten Einreichformular per Post und einmal digital an das Büro der IG Kultur Wien an [innovationspreis@igkulturwien.net](mailto:innovationspreis@igkulturwien.net) geschickt werden.

Umfang der Einreichung:

1. Projektbeschreibung im Umfang von zwei A4 Seiten, bestehend aus:
  - Projektbeschreibung (eine A4–Seite) und
  - Projekteinschätzung in Bezug auf die Ausschreibungskriterien und einer Selbstdarstellung/Biographie der Institution bzw. der EinreicherInnen (eine A4–Seite)
2. ein Foto bzw. Sujetfoto (digital)
3. Einreichformular

Jedes eingereichte Projekt erhält eine Wettbewerbsnummer, die mit der Eingangsbestätigung an die ProjekteinreicherInnen zurückgesendet werden.

Ausschließlich diese Projektbeschreibungen sowie das Foto/Sujetfoto dienen als Information für das Voting und werden auf der Website [www.innovationspreis.org](http://www.innovationspreis.org) veröffentlicht.

## TERMINE

Die Einreichfrist beginnt mit 15. August und endet mit 15. Oktober 2005 (Poststempel). Die Auswahl der nominierten Projekte erfolgt nach einer zweitägigen Projektpräsentation am Samstag, dem 19. November und am Sonntag, dem 20. November im Top Kino durch ein Voting aller berechtigten Entscheidungsträger. Die Stimmabgabe kann bis zum 30. November 2005 erfolgen. Die Preisverleihung findet am 1. Dezember 2005 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Top Kino (kleiner Saal) statt.

## RECHTLICHE BEDINGUNGEN

Den TeilnehmerInnen entsteht durch die Einreichung eines Projektes kein Rechtsanspruch. Sämtliche Urheberrechte verbleiben den EinreicherInnen. Die Projektunterlagen gehen in das Eigentum der IG Kultur Wien über. Die IG Kultur Wien haftet nicht für Aufwendungen, die den EinreicherInnen im Zusammenhang mit der Beteiligung an dieser Ausschreibung entstehen. Für prämierte Projekte besteht die Verpflichtung, auf sämtlichen Werbematerialien das Logo der IG Kultur Wien sowie das Logo der Stadt Wien zu verwenden sowie den Vermerk "Ausgezeichnet mit dem Innovationspreis der freien Kulturszene Wiens aus den Mitteln der Stadt Wien".



## KONTAKT

### **IG Kultur Wien**

Gumpendorferstr. 63b

1060 Wien

Tel: 01 - 503 71 20 13

Mail: [innovationspreis@igkulturwien.net](mailto:innovationspreis@igkulturwien.net)

### **Arbeitsgruppe Innovationspreis:**

Thomas J. Jelinek

Mail: [t\\_jelinek@blackbox.net](mailto:t_jelinek@blackbox.net)

Angela Eder

Mail: [a.eder@artminutes.com](mailto:a.eder@artminutes.com)

### **Organisatorische Leitung:**

Irmgard Almer

Mail: [irmgard.almer@igkulturwien.net](mailto:irmgard.almer@igkulturwien.net)

### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**

Pamela Bartar

Mail: [pamela.bartar@aon.at](mailto:pamela.bartar@aon.at)